

**www.e-rara.ch**

**Das gantz Nüw Testament recht grundtlich vertütschet**

**Froschauer.**

**Getruckt zuo Zürych, [vollendet in dem Jar 1537]**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: AW 703

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-1808>

Die dritt Epistel Johannis.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

## Sie ander Epistel

Kommen ist: diser ist der versürer vnd der Widerchrist. Sehend üch für/daß jr nit verlierind was jr gewürckt habend/sonder vollen lon empfabind. Wår übertritt/vnnd blybt nit in der leer Christi / der hat keinen Gott: wår inn der leer Christi ist / der hat beyde den vatter vnnd den sun.

2. Thef. 3. b † So yemants zü üch kumpt/ vnd bringe di se leer nit/den nemmend nit zü huß/ vñ grüß send in ouch nitt: dann wår in grüßet/der hat gmeinschaft mit sinen bösen wercken. Ich het te üch vil zeschryben/ aber ich wolt nit durch zadel vñ dinten / sonder ich hoff zü üch zekömen/ vnd mundlich mit üch zereden/ vff daß ir were fröud vollkommē sye. Es grüßend dich die kinder diner schwester der vßerweltē/ Amen.

Joan. 16. c  
2. Joan. 1. a

## Die dritt Epistel

Johannis.

**A** Er Elter. Gais dem lieben / den ich lieb hab inn der warheit. Min lieber/ ich wünsch in allen stucken daß es dir wol gange/ vnd gesund syest / wie es dann diner seel wol gadt. Ich bin aber seer erfröuwet do die Brüder kamend / vñ zügend

zügtend von diner warheit/wie dan du wand  
lest in d warheit. Ich hab kein grössere fröud  
dann die / das ich hör: mine kinder in der war-  
heit wandlen.

Min lieber / † du thüst trüwlich wz du thüst Hebr. 13. a  
an den brüdern vnd gesten / die von diner war  
heit züget habend vor der gemeind : vnnnd du  
hast wol gethon / daß du sy gefertiget hast wir  
digklich vor Gott. Dan vmb sinis nammens  
willen sind sy vßgezogen / † vnnnd habend von 1. Cor. 9. b  
den Heyden nichts genommen. So söllend 2. Cor. 11. a  
wir nun söliche † vfnemmen / vff daß wir der Math. 10. c  
warheit beholffen werdind.

Ich hab der gemeind geschriben / aber Dioc<sup>o</sup> B  
trephes / der vnder jnen wil den sürgang ha-  
ben/nimpt vnns nitt an. Darumb / wenn ich  
kum / wyllich in erinneren siner wercken die er  
thüt / daß er mit bösen Worten über vns plade-  
ret / vnnnd laßt sich an dem nit benügen / nimpt  
nit nun die brüder nit an / sonder weerets ouch  
denen die es thün wöllend / vnnnd stoßt sy vß  
der gemeind.

Min lieber / † nit volg nach dem bösen / son- psal. 36. a.  
der de güten. Wär wol thüt / der ist von Gott:  
wär übel thüt / der sicht Gott nitt. Demetrius  
hat zügnuß von yederman / vnd von der war  
heit / vnd wir zügend ouch / vnnnd jr wüßend  
daß vnser zügnuß war ist. Ich hatt vil zeschry  
ben / aber ich wolt nit mit dinnthen vnd säderen  
zü dir schrybē. Ich hoff aber dich bald zeschen /

## Die Epistel

so wöllend wir mundtlich mit einander redens  
Frid sye mit dir. Es grüssend dich die fründ.  
Gruß die fründ mit nammen.

## Die Epistel des heyligen Apostels Jacobs.

### Das erst Capitel.

21

Ak. 3. 2

**J**acobus ein Knecht Gotes  
vnd des Herren Jesu Chri  
sti/den zwölff geschlächten † die  
da sind hin vnnnd hār/fröud zū  
uor. Mine liebenn Brüder/ach  
tend es ytel fröud wekn jr inn  
mancherley versuchung fallēd/

Roma. 5. 2

1. Pet. 1. b

Zach. 13. b

Prou. 2. 2

Joan. 16. c

Marc. 11. c

vnd wüßend das † das iwer Bewarter gloub  
gedult würckt/die gedult aber hat ein vollkom  
men werck/vff daß jr sygind vollkommen/vñ  
gantz kein mangel habind. † So aber yemants  
vnder iuch mangel hat an wyßheit/ v bitte von  
Gott/der da gibt einfaltigklich/vñ verweist  
niemants/so wirt sy im gegeben werden. † Et  
bitte aber im glauben/vnd zwysle nit. Dann  
wår da zwyslet/der ist glych wie ein wällē des  
meers/die vom wind getriben vnnnd bewegt  
wirdt. Sölicher mensch gedencke nun nit das